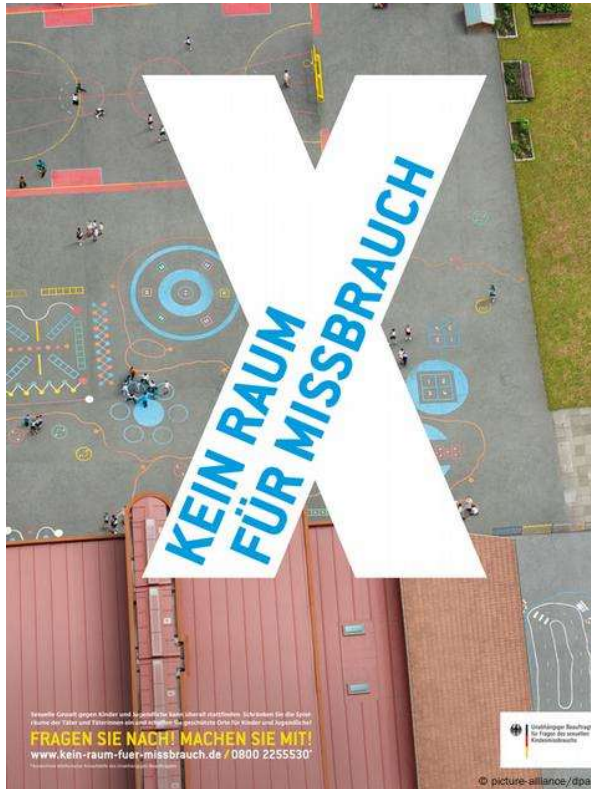


Flyer zum Schutzkonzept

Die wichtigsten Informationen für Schüler:innen und alle anderen Mitglieder der SGE- Schulgemeinschaft



Was ist das Schutzkonzept und wieso gibt es diesen Flyer?

Das Schutzkonzept ist ein Plan, mit dem unsere Schule dazu beitragen möchte, dass alle Schüler:innen bestmöglich vor (sexualisierter) Gewalt geschützt sind. Es legt klare Regeln, Abläufe und Ansprechpersonen fest, damit die Schule ein sicherer Ort ist.

Grundsätzlich ist das Schutzkonzept für alle Menschen, die am SGE lernen und arbeiten, und auch für eure Eltern interessant, aber es ist auch ziemlich umfangreich und gar nicht so leicht zu lesen.

Deshalb werden in diesem Flyer

- grundlegende Fragen zum Schutzkonzept beantwortet,
- zentrale Informationen für euch zusammengefasst,
- gezielte Hinweise auf Kapitel gegeben, in denen du besonders wichtige Inhalte findest.

Warum braucht das SGE eigentlich ein Schutzkonzept?

Wir möchten als Schule ein Ort sein, an dem ihr euch sicher fühlen könnt und an dem ihr Ansprechpersonen findet, denen ihr vertrauen könnt und die euch weiterhelfen können.

Das Schutzkonzept soll helfen, Risiken zu erkennen, Vorfälle von (sexualisierter) Gewalt zu verhindern und im Ernstfall richtig zu handeln.

Die Erstellung eines Schutzkonzepts ist laut Schulgesetz für alle Schulen verpflichtend.

Was ist sexualisierte Gewalt?

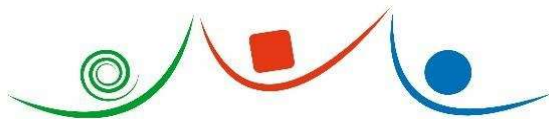
Unter sexualisierter Gewalt verstehen wir körperliche oder psychische Grenzüberschreitungen, die die Intimsphäre eines Menschen verletzen. Sexualität wird dabei zur Machtausübung, Unterdrückung oder Grenzverletzung benutzt. Sexualisierte Gewalt passiert nicht zufällig. Täter:innen gehen planvoll vor und manipulieren die Wahrnehmung des Opfers und des Umfelds.

Genauere Informationen dazu findest du im zweiten Kapitel des Schutzkonzepts.

Das sind die wichtigsten Botschaften für dich:

- ☞ **Dein Körper gehört dir!**
- ☞ **Vertraue deinem Gefühl!**
- ☞ **Du hast das Recht, „nein“ zu sagen!**
- ☞ **Keiner darf dir Angst machen!**
- ☞ **Schlechte Geheimnisse darfst du weitererzählen!**
- ☞ **Du hast ein Recht auf Hilfe!**
- ☞ **Bei sexualisierter Gewalt haben betroffene Kinder/Jugendliche niemals die Schuld!**

Weitere Erklärungen findest du im dritten Kapitel des Schutzkonzepts.



SIEGTAL-GYMNASIUM
der Gemeinde Eitorf

Warum Beschwerden so wichtig sind... und wie sie bei uns funktionieren:

An wen würdest du dich wenden, wenn du etwas Schlimmes beobachtet oder erlebt hast?
Bestimmt an eine Person, bei der du vorher vielleicht die Erfahrung gemacht hast, dass sie dir zuhört und dich ernst nimmt, wenn du dich schonmal über andere Dinge beschwert hast.

Es ist uns wichtig, dass du weißt,
• bei wem du dich am SGE worüber beschweren kannst,
• welche Beschwerdemöglichkeiten es gibt (z.B. mündlich, schriftlich, anonym...),
• welche Grundsätze für den Umgang mit Beschwerden an unserer Schule gelten.

Im Schutzkonzept, auf der Schulhomepage und im Schaukasten findest du einen Fahrplan, der dir in den Farben **grün** und **blau** die Beschwerdewege am SGE aufzeigt.



Alle Informationen rund um Beschwerden und Beschwerdewege findest du im Schutzkonzept im Kapitel 5.7.

Ein paar Grundsätze für den Umgang mit Beschwerden am SGE

- ★ Wir behandeln dein Anliegen nach Möglichkeit vertraulich.
- ★ Wir nehmen dich ernst.
- ★ Du darfst eine Person deiner Wahl zum Gespräch mitbringen.
- ★ Wir informieren dich über den weiteren Verlauf, wenn wir uns um dein Anliegen kümmern.
- ★ Wir beziehen dich soweit möglich in das weitere Vorgehen ein (manchmal gibt es aber auch Fälle, in denen das nicht möglich ist).

Weitere Grundsätze findest du im Kapitel 5.7.1. des Schutzkonzepts.

Was passiert, wenn etwas passiert ist? Oder: Wie läuft bei uns Intervention ab?

„Intervention“ bedeutet „Eingreifen“. Damit sind hier alle Maßnahmen gemeint, die ergriffen werden, um eine von (sexualisierter) Gewalt betroffene Person zu schützen, die Situation zu klären und weitere Gefährdung zu verhindern.



Wenn es um (sexualisierte) Gewalt geht, sprechen wir nicht mehr von einer Beschwerde, sondern von einer **Fallmeldung**. Unser bereits erwähnter Fahrplan zeigt in **roter** Farbe, an wen du dich wenden kannst, wenn du einen Vorfall von (sexualisierter) Gewalt melden möchtest, und er zeigt auch, wie es dann weitergeht.

Neben den Hinweisen für dich enthält das Schutzkonzept auch Anleitungen für Lehrer:innen – schließlich soll sichergestellt werden, dass wir auch genau wissen, was zu tun ist, um helfen zu können.

Mit der Intervention beschäftigt sich das 6. Kapitel des Schutzkonzepts.

Die wichtigsten Ansprechpersonen in der Schule:

Grundsätzlich kannst du jede erwachsene Person deines Vertrauens am SGE ansprechen, wenn du dich beschweren möchtest oder Hilfe brauchst. Besonders geschulte Ansprechpartner:innen sind:

Schulsozialarbeiterin Anne Reuter	annreu@siegtal-gymnasium.de
Beratungslehrerin Sophie Theisen	sopthe@siegtal-gymnasium.de
Beratungslehrer Julian Bentele	julben@siegtal-gymnasium.de

Die wichtigsten Ansprechstellen außerhalb der Schule:



Weitere Ansprechstellen in der Schule und im Umkreis findest du im Kapitel 5.6.3 des Schutzkonzepts und auf der Homepage:

DU BRAUCHST HILFE?

Hier gibt es eine Liste mit
Ansprechstationen

persönlich, telefonisch oder anonym